

217.716 Kirchenaustritte in 2014



☒ Letztes Jahr sind in Deutschland so viele Leute wie noch nie aus der katholischen und evangelischen Kirche ausgetreten. Allein in der katholischen Kirche stieg die Zahl der Austritte um mehr als 20 Prozent auf 217.716 (2013: 178.805), wie die neueste Statistik der Deutschen Bischofskonferenz ausweist. Ein wichtiger Grund dafür ist die Kirchensteuer, der andere, dass sowieso jeder glaubt, was er will. Dazu kommt der allgemeine Hass von Presse und Politik auf die Christen, wobei gleichzeitig der Islam gehätschelt wird. Trotzdem gibt es paradoxe Erscheinungen:

Auch im Erzbistum Hamburg gab es einen deutlichen Anstieg der Austritte. 7188 Menschen kehrten 2014 der Kirche den Rücken. Das waren rund 24 Prozent mehr als im Vorjahr (5812). Dennoch ist in der Hansestadt entgegen dem Bundestrend die Gesamtzahl der Katholiken gestiegen.

Dasselbe auch in Berlin. Es [handelt sich um Zuzüge](#) aus überwiegend katholisch geprägten Ländern wie Polen. Weltweit ist die Zahl der Christen sowieso steigend. Wie in allen Bereichen plustert sich Deutschland auf und meint, es sei richtungsweisend und hätte was auf dem Globus zu bestimmen und zu fordern. In Wahrheit sind wir eine Fußnote!